

## **174. Bestimmung der Rangfolge der Kirchenstühle der Gemeindevorgesetzten und Stillstände von Enge im Bethaus**

**1776 Mai 23**

**Regest:** Die Obervögte Ziegler und Römer entscheiden betreffend Verteilung der Kirchenörter unter Gemeindevorgesetzte und Stillstände und bestimmen deren Rangfolge. 5

**Kommentar:** Das Bethaus Enge war erst kurz zuvor, am 12. Mai 1776, eingeweiht worden und diente auch als Ort, um den Religionsunterricht der Kinder abzuhalten. Davor wurde die Kinderlehre im Gesellenhaus zum Sternen abgehalten, was zu Kritik geführt hatte, weil unmittelbar nach der Kinderlehre der Wirtshausbetrieb begann. Bis 1882 gehörte Enge jedoch weiterhin zur Pfarrei St. Peter, in deren Stillstand sie auch Vertreter entsandte. Auch Wiedikon hatte 1788 Anrecht auf zwei Sitze im Stillstand von St. Peter (SSRQ ZH NF II/11, Nr. 181). Zum Bethaus und den kirchlichen Verhältnissen von Enge vgl. Guyer 1980, S. 139-145; zum Stillstand von St. Peter vgl. Ziegler 2006, S. 60-66; zum Gesellenhaus zum Sternen vgl. SSRQ ZH NF II/11, Nr. 153; zu einem Streit um den Besitz von Kirchenörtern zwischen Oerlikon und Schwamendingen vgl. SSRQ ZH NF II/11, Nr. 178. 10

Auf geschehenen anzug, was gestalten sich in absicht auf die bewerbung der plätzen in dem neuerbauten bätthauß in der Enge entzwüschend den vorgesetzten daselbste und den beyden stillständeren bey St. Peter einiger mißverstand erheben wollen, ward erkannt, die bereits von dem sekelmeister und 4 geschwohrnen beseßen wordenen plätze sollen weiters für sie bestimmt seyn, da hingegen bededeutete 2 stillständern die 2 ersten plätze vorüber und der gemeinds-ehegaumer den dritten plaz nebend ihnen beziehen sollen. Bey gemeinds anläsen aber solle den geschwohrnen der rang vor den stillständeren gebühren. 15

Actum den 23.sten maii 1776

Presentibus mhherr zunftmeister Ziegler, mhherr rathsherr Römer

Landschreiber Spöndli 25

[Vermerk auf der Rückseite:] Erkanntnus für die geschwohrnen in Enge unterm 23.sten maii 1776

[Vermerk auf der Rückseite von anderer Hand:] Bezüglich kirchenörter im bethaus

**Original:** StArZH VI.EN.LB.A.5.:73; Doppelblatt; Sigmund Spöndli, Landschreiber; Papier, 23.0 × 38.0 cm. 30